

Einladung

Wissenschaftliche Fachtagung der Forschungsstelle NS-Pädagogik

17. April 2015

10.30 – 16.00 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt,
campus Westend, PA Gebäude, P 20

1. Zur Lage der historischen Bildungsforschung nach 1945 in Hinblick auf die NS-Zeit und die causa Heinrich Roth (DGfE). Ein analytischer Überblick der erschienenen Publikationen mit einem Seitenblick auf einschlägige Publikationen der DDR 1949-89. (B. Ortmeier / Micha Brumlik)

2. Zur Vorgeschichte der Gründung der Forschungsstelle NS-Pädagogik und die Ergebnisse der Arbeit der letzten zwei Jahre. (K. Rhein)

3. Die aktuellen Pläne und Anträge der Forschungsstelle NS-Pädagogik 2016-2018

- Folgeantrag an die DFG in dem Bereich Kindergartenforschung in der NS-Zeit einerseits und die Zeitschrift für Internationale Erziehung von Theodor Wilhelm andererseits
- Das didaktisch orientierte Projekt „NS-Verbrechen in 16 Ländern“ – Handreichungen und didaktisch-pädagogische Materialien

4. Die Möglichkeiten und Perspektiven der Forschungsstelle NS-Pädagogik: programmatische Aufgabenstellung auch nach 2018.

5. Die Konstituierung des wissenschaftlichen Beirats der Forschungsstelle NS-Pädagogik

Leitung der Forschungsstelle

Apl. Prof. Dr. Benjamin Ortmeier

Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen

Katha Rhein (Doktorandin)
Michael Fontana (Doktorand)
Johannes Rhein (Doktorand)
Lisa Gehrlein (Diplom-Pädagogin)
Ece Kaya (Doktorandin)
Saskia Müller (Doktorandin)

Praktikantinnen /Praktikanten

Marie Triebe (Studierende)
Arwin Mahadavi-Naragli (Studierender)

FORSCHUNGSSTELLE
NS-PÄDAGOGIK
an der
Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Forschung–Dokumentation–Lehre

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Micha Brumlik
(Humboldt Universität Berlin)
Prof. Dr. Jürgen Oelkers (Universität Zürich)
Prof. Dr. Werner Konitzer
(Fritz Bauer Institut – Goethe-Universität)
Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber
(Sigmund Freud-Institut)
Prof. Dr. Astrid Messerschmidt
(PH Karlsruhe / TU Darmstadt)
Prof. Dr. Sabine Andresen
(Goethe-Universität)
Dr. Steffen Bruendel (Forschungszentrum
für Historische Geisteswissenschaften,
Goethe-Universität)

**Die Tagung wird finanziert und unterstützt durch den Regionalverband
Hochschule und Forschung der GEW Frankfurt/Südhessen**